

Landschaftspflege: „Zan Heig´n wird´s“

Landschaftspflegeverein Bergma(n)dl mäht ab Juli wieder seine artenreichen Blumenwiesen.



DAHEIM IN
MICHELDORF

kirchdorf.red@bezirksrundschau.com

(sta). Vor kurzem wurde im Himmelreichbiotop in Micheldorf mit der vom „Blühenden Österreich“ geförderten Wiese begonnen. Auf der etwa 6000 Quadratmeter großen ehemaligen Wirtschaftswiese im „Geschützten Landschaftsteil Himmelreich“, welche früher mehrfach siliert wurde, sollen nun wieder viele Blumen blühen. Nach der Mahd werden auf dieser Wiese heuer noch weitere Maßnahmen zur Erhöhung der Artenvielfalt, wie Erdaufbereitung und Sameneinbringung, vorgenommen. Die Feucht- und Bergwiesen werden nach und nach gemäht und geheut. Den Abtransport des Heues übernehmen benachbarte Landwirte.

Das Himmelreichbiotop wurde - in Zeiten von Corona - bereits ab März von vielen erholungssuchenden Bürgern besucht. „Es waren geschätzte 30 bis 100 Personen jeden Tag. Übrigens



Für eine artenreiche Blumenwiese: Heuarbeiten im Himmelreichbiotop in Micheldorf macht Spaß.

Foto: Werner Bejvl

besteht dieser Lehrpfad heuer bereits seit 30 Jahren. Ein kleines verspätetes Fest wird Ende August mit der Verleihung des „Bergmandlpreises“ vor Ort gefeiert“, sagt der Obmann des Vereines Bergma(n)dl, Werner Bejvl. „Die vielen Besucher sprachen uns viel Lob und Anerkennung aus. Übrigens sollten Sie in diesem Monat Lust zur Mitarbeit haben, Heurechen und Gabeln wären noch frei, einfach anrufen und mitmachen.“ Interessierte könnten sich unter der Tel.Nr. 07582/60454 melden. „Als Obmann des Landschaftspflegevereins möchte ich mich bei allen Wiesenbesitzern und -pflegern, die ebenfalls artenreiche, ungedüngte Blumen-

wiesen erhalten, bedanken. Dies ist ein wichtiger Beitrag damit nicht nur die Insekten- und Vogelwelt halbwegs überleben kann, sondern auch unsere Enkelkinder in Zukunft diese Artenvielfalt alter Kulturlandschaft noch bewundern können.“ c



Die Feuer-Lilie und die Pyramiden-Orchis.

Foto: Werner Bejvl